



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Neue systematische Darstellung der architektonischen Ordnungen der Griechen, Römer und neuern Baumeister**

**Mauch, Johann Matthäus von**

**Potsdam, 1845**

Von den Sphären der neuern Meister. Tafel 95.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97514](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97514)

Von den Thüren der neuern Meister.

Tafel 95.

Unter den Meistern des sechszehnten Jahrhunderts hatte sich Bignola am meisten in den Geist der römischen Architektur eingestudirt. Nicht allein seine Regeln über die Säulenordnungen geben Zeugniß hiervon, sondern auch seine ausgeführten Bauwerke, von welchen wir zwei Thüren auf unserer Tafel 95. als Beispiele darstellen.

Diese Thüren haben jedoch, im Vergleich mit den antiken Mustern, schwere Verhältnisse, und weichen in der Anordnung des Kranzgesimses bedeutend davon ab, besonders sind die Sparrenköpfe ohne constructiven Grund angebracht.

Die Consolen sind nach unten stark verjüngt, und stützen sich auf eine etwas zurückliegende Gegeneinfassung, welche den Gewänden eine bedeutende Masse verleiht.

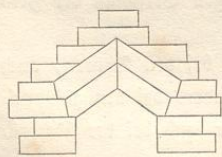
Die Thür am Palast Farnese erscheint zwar etwas feiner in den Verhältnissen, als diejenige von San Lorenzo, doch hält auch sie weder im Ganzen, noch in den Einzelheiten einen günstigen Vergleich mit den antiken Mustern aus.

Von der Bogen - Architektur.

Einleitung.

Nachdem wir im Vorausgegangenen das System des Architrav-Baues bei den Alten durch viele musterhafte Beispiele vor Augen gestellt und erläutert haben, wollen wir hier nunmehr auch noch einige Beispiele für die Bogen-Architektur folgen lassen, welche um so willkommener sein dürften, als gerade gegenwärtig deren Anwendung so beliebt ist, und oft in der Anordnung nicht eben aus reinen Quellen geschöpft werden kann.

Die Architektur der gebogenen Ueberlagen bei Pfeiler- und Säulenstellungen, bei Thoren, Thüren und Fenstern, hängt mit den Fortschritten in der Kunst des Wölbens zusammen. Die Anfänge hierzu sind schon sehr frühzeitig gemacht worden. Ueber dem Eingang der Pyramide des Cheops bei Dghize sieht man sparren- oder strebenförmig gegen einander gestemmte Werkstücke zwiefach über einander ausgeführt, welche die Last des darüber ruhenden Quaderwerks zu tragen haben, wie die nebenstehende Figur zeigt.



Inmitten derselben Pyramide befindet sich eine oblonge Kammer, deren satteldachförmige Decke eine gleiche Construction zeigt, nur mit dem Unterschiede, daß zwischen den beiden Verstrebungen ein hohler Raum gelassen ist, wodurch die eigentliche Decke vom Druck der großen Mauerlast darüber befreit ward.

Eine ähnliche Construction hat sich über dem Thor einer Mauer am Berge Cynthus auf Delos erhalten, welches vermuthlich schon von der durch Minos dorthin geführten Colonie erbaut ward. Doch besteht dessen Ueberdeckung nicht aus doppelter Verstrebung über einander, sondern nur aus einfacher, wie denn in Aegypten